

Ausstellung GABRA VI – 150 Jahre Tüblibriefe – Eine Pilgerreise in die Vergangenheit ohne wunde Füsse

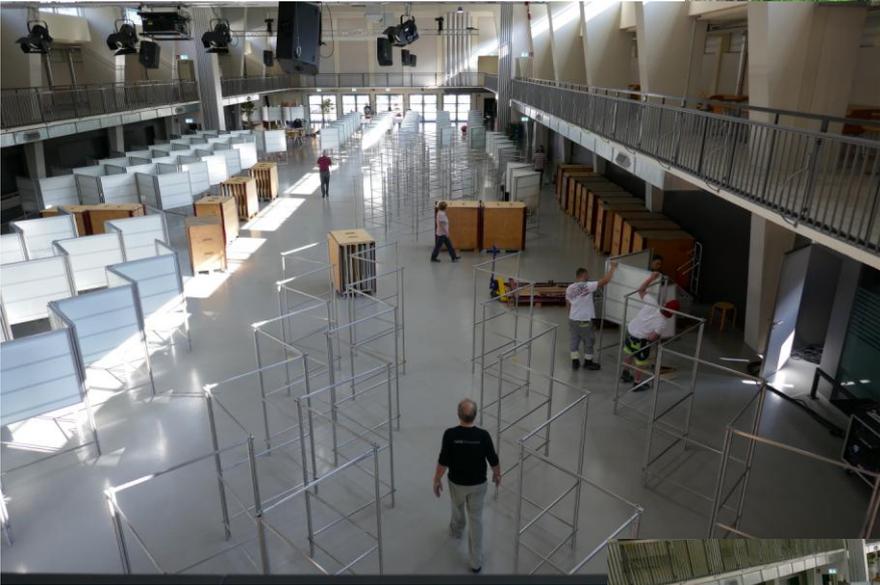
In der Markthalle Burgdorf gaben sich am Wochenende vom 29. September – 1. Oktober 2017 die Sammlerinnen und Sammler von historisch interessanten postalischen Dokumenten aus den letzten ca. 200 Jahren ein Stelldichein. Anziehungspunkt war die vom Schweiz. Ganzsachen-Sammlerverein SGSSV organisierte und vom Philatelisten-Club Burgdorf mitgetragene 6. Ganzsachen- und Briefe-Ausstellung GABRA VI.

Der Verzicht auf eine Jurierung der Exponate – ein Markenzeichen aller bisherigen GABRAs – wirkte sich überaus positiv auf die Ausstellung aus. Wie erwartet beteiligten sich deshalb ebenfalls Sammler mit unkonventionellen Exponaten und solche, die sich keiner Jury stellen wollten oder bereits international ausgestellt hatten. Damit bot sich die GABRA VI anderen philatelistischen Organisationen als Plattform für Anlässe an. So dem Consilium Philateliae Helveticae, das während der Ausstellung u.a. ein sehr gut besuchtes, allen offen stehendes Seminar durchführte. Die Royal Philatelic Society London und die Vereinigung der Südamerika-Sammler wählten die GABRA VI für Zusammenkünfte. Ganz unerwartet waren so in Burgdorf illustre Sammler und hochkarätige Sammlungen zu sehen, für die man sonst nach New York, Singapur oder London reisen muss. Unisono wurde der vielfältige Mix an Exponaten – insgesamt deren 114 in 630 Rahmen – mit einem grossen Europa / Übersee-Anteil sehr gelobt.

Anziehungspunkt jeder philatelistischen Ausstellung ist zudem eine attraktive Börse. In Burgdorf waren 21 Händler und Auktionshäuser präsent, die ihre Umsätze und Kontakte von hervorragend bis zufriedenstellend beurteilten. Die rückläufigen Sammlerzahlen lassen grüssen.... Sehr gut verkaufte sich die am Info-Stand angebotene antiquarische philatelistische Literatur, ebenso die drei von SGSSV Mitgliedern im Hinblick auf die GABRA VI verfassten Werke: „Entstehung und Ende der Tüblibriefe“ (Georges Schild), „Handbuch der Schweizer Privatganzsachen“ (Albrik Wiederkehr/Arbeitsgemeinschaft Privatganzsachen des SGSSV) sowie „Postal Stationery of Mexico“ (Peter Bamert). Diese können jetzt über die Website SGSSV www.ganzsachen.ch bezogen werden.

Ein mit viel Herzblut eingerichteter Stand für Jugendliche (waren diese in den Herbstferien?) mit Armbrustschiessen und grossformatigen Puzzles, ein Stand der Post mit einer neuen Sondermarke „150 Jahre Tübli-Briefe“, zwei Wettbewerbe, ein Restaurant-Betrieb, Gratiskaffee und Gipfeli am Sonntagmorgen für Frühaufsteher und Möglichkeiten zum abendlichen geselligen Zusammensein vervollständigten das Ausstellungsprogramm (vgl. Ausstellungskatalog auf www.ganzsachen.ch).

Ohne Einschränkung lässt sich sagen, dass an der Ausstellung nur fröhliche und zufriedene Gesichter anzutreffen waren. Kollegen, neue Kontakte und Geselligkeit wurden gesucht und gepflegt. Das Vorurteil, Philatelisten seien introvertiert, wurde auf Schritt und Tritt widerlegt. Ob die GABRA VI wirklich die beste Ausstellung seit fünf Jahren gewesen sei, wie ein Besucher ernsthaft beteuerte, wollen wir jedoch offen lassen.

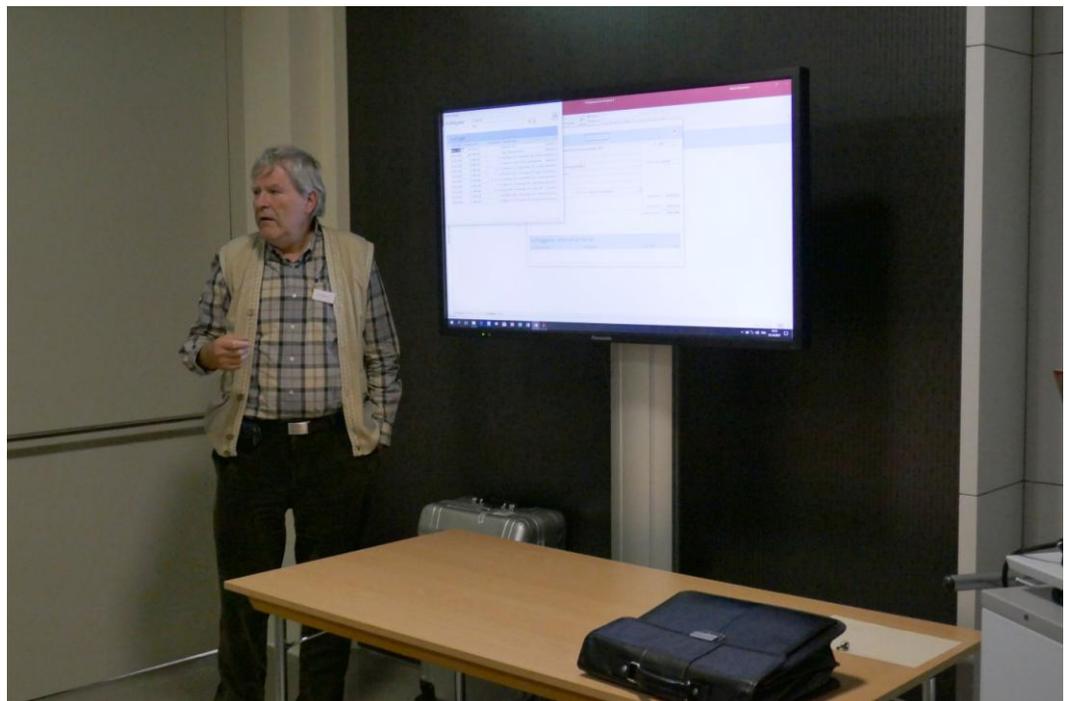






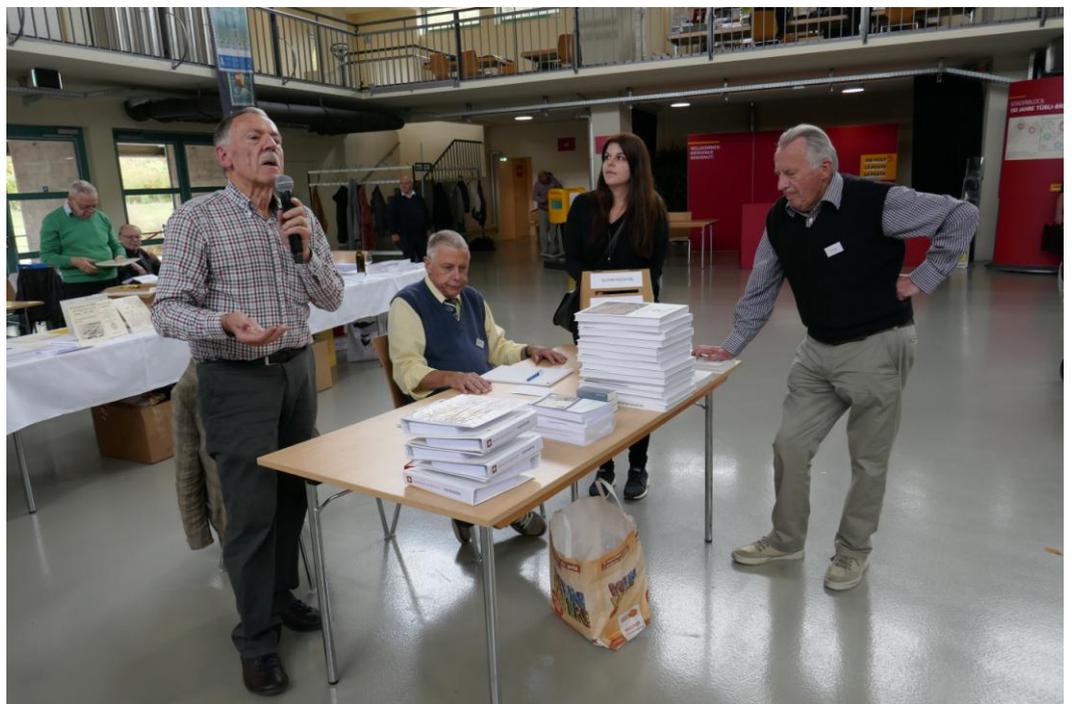
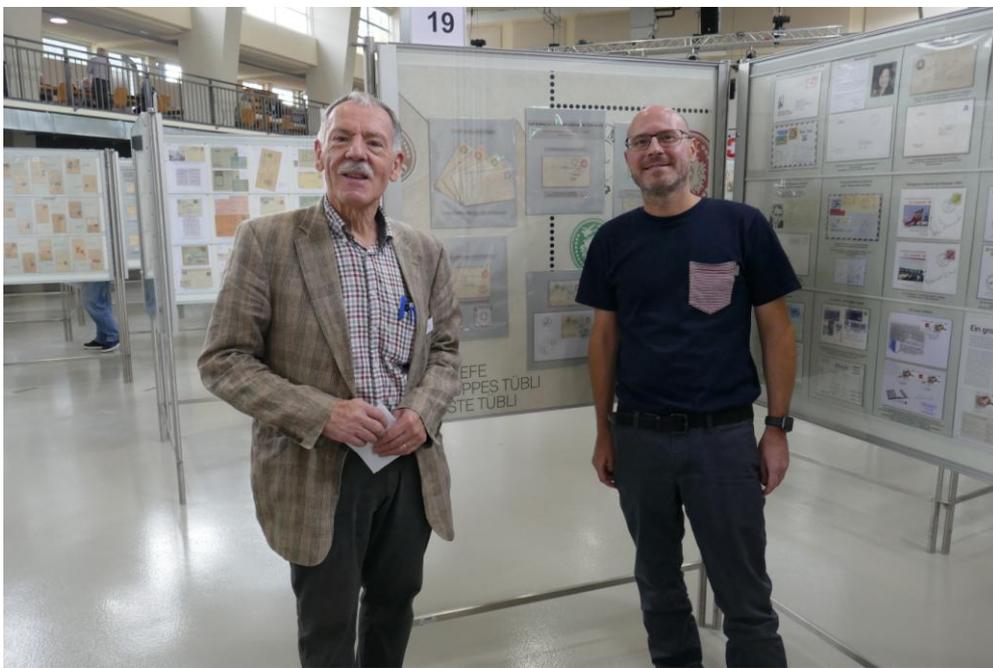












Bericht und Fotos: Urs Beck, Ernst Schätti, Albrik Wiederkehr

